Provincia (deu)

Provincia: Provinz, im späteren Gebrauch abgeschwächt auch Gegend.

Seit der frühen Kaiserzeit wurde *provincia* zur Bezeichnung für nach römischen Normen organisierte Regionen aus denen sich das Imperium zusammensetzte und die selbst wiederum aus *civitates* bestanden. Die spätantike, auf den Reformen Diokletians basierende, Organsiationsstruktur des Reiches in Präfekturen, Diözesen und Provinzen wurde mit ihren Begrifflichkeiten von der Kirche übernommen und adaptiert. Kirchlichen Provinzen setzten sich dabei aus den verschiedenen in ihr liegenden *civitates* zusammen, an deren Spitze ein Bischof stand. Vorsitz erhielt dabei der Bischof der Haupt-*civitas*, der Metropolit oder Erzbischof.

HL

---

[1] A. Walde/J. B. Hofmann, Lateinisches etymologisches Wörterbuch II, „provincia“, S. 377.
[2] J. Richardson, The language of empire, S. 183-185. Ursprünglich scheint *provincia* ein rein technischer Begriff zur Bezeichnung einer Aufgabe oder Verantwortung, die dem Träger eines Imperiums vom römischen Senat übertragen wurde, gewesen zu sein. Erst mit der Einrichtung der Außenbesitzungen des römischen Reiches begann die Assoziation von *provincia* mit einem fest abgegrenzten Territorium unter der Kontrolle des *imperium populi Romani*. Vgl. dazu auch A. Lintott, What was the ‚Imperium Romanum‘?, S. 54; W. Eck, Verwaltung des römischen Reiches, S. 170f.
[3] W. Eck, Verwaltung des römischen Reiches, S. 184f.
[4] A. Demandt, Die Spätantike, S. 296f.; R. L. Benson, Provincia = Regnum, S. 41f.
[5] A. H. M. Jones, The later Roman empire, S. 880-883. Wesentliche Abweichungen gegenüber der Provinzialstruktur des römischen Reiches ergaben sich erst seit dem 6. Jahrhundert.

Lößlein, Horst, "Provincia", in: Formulae-Litterae-Chartae. Neuedition der frühmittelalterlichen Formulae, Hamburg (2021-12-09)
URL: https://werkstatt.formulae.uni-hamburg.de/texts/urn:cts:formulae:elexicon.provincia.deu001/passage/1
Heruntergeladen: 2024-04-27